

„Kultur erlebbar machen, persönlich und abseits vom akademischen Museumsbetrieb.“

Wir laden sehr herzlich zur Kunstausstellung und zum Kulturprogramm in unsere Galeriewohnung im Kirchnerhaus Aschaffenburg ein. Der Eintritt ist stets frei.

» Schere | Stein | Papier «
Margit Hartmann
Ulrike Krautheim-Broucek
Ingrid Habel
Ruth Gehrig
10. Februar bis 3. März 2024

Öffnungszeiten

Samstag | Sonntag | Mittwoch
jeweils 14:00 h bis 18:00 h

Vernissage Freitag 9. Februar 18:00 h

Wohnzimmerkonzert „Lonely Wolf“
Sonntag 18. Februar 16:00 h

Literatur-Performance „Main-Reim“
Sonntag 25. Februar 16:00 h

Finissage
Sonntag 3. März

Kirchner – Kultur – Küche
Die etwas andere Galerie.

im Kirchnerhaus, 2. Etage
Ludwigstraße 19
63739 Aschaffenburg
Gabriele und Richard Bernhard
Telefon 06021 – 866 97 85
Mobiltelefon 0177 – 879 21 61

Wohnzimmerkonzert



Lonely Wolf bringt mit Gitarre und Dobro den Blues virtuos und authentisch *rüber. Spätestens wenn seine rauchige Stimme einsetzt, vergisst das Publikum, dass er eigentlich Wolfgang Roth heißt und nicht im Mississippi-Delta, sondern in Waldaschaff lebt. Der charismatische Interpret hat vor allem weniger gespielte Blues-Klassiker im Programm, dazu Songs aus den 60ern und Balladen.

Akustisch und auch ohne seine Begleitband wird auf jeden Fall überzeugender Gitarrensound und ein besonders gefühlsvolles Erlebnis in der einzigartigen Wohnzimmeratmosphäre der Kirchner-Kultur-Küche geboten.

Reservierungen sind nicht möglich. Der Eintritt ist frei, es gibt aber eine Hutkasse. In der Pause, vorher und nachher wird bewirtet. Die Galerie ist ab 14:00 h geöffnet

Wohnzimmerkonzert Blues
Sonntag 18. Februar 16:00 h

Vorschau Ausstellung Fotoclub Aschaffenburg
„Lebendiges Bahnquartier“ 6. bis 24. März
„Linda & das Lama“ live 08.03. 18:00 h
Lesung Ernst-Wilhelm Händler 17.03. 18:00 h

Literatur-Performance



Main-Reim sind überzeugt davon, dass Lyrik „gutgegenschprachlosigkeit“ ist. Der Verein zur Förderung der Dichtung am Untermain arbeitet seit 2004 an diversen Literaturprojekten, veranstaltet u.a. die Aschaffener Regionalbuchmesse im Schloss Johannisburg.

(Bild obere Reihe v.l.n.r.: Michael Seiterle, Detlev Stupperich, Uwe Kunz, Natalie Himmelsbach, Bernhard Bauser, untere Reihe: Uli Moos, Alex Sonnentag, Sven Buchsteiner).

Die Gäste erwartet eine Dichterlesung der besonderen Art: „Anhand einer lyrischen Speisekarte bestimmt das Publikum selbst den Verlauf der Lesung und wählt sich die poetischen Themen, die dann von den Main-Reimern in verschiedensten Variationen „serviert“ werden. Nicht nur die Zahl der lyrischen Variationen, sondern auch das Themenspektrum deutet auf ein besonderes Poesie-Erlebnis hin. Die Dichter untersuchen zum Beispiel, ob man für eine Triggerwarnung an Ostern dem Scharfrichter ein Trinkgeld geben sollte oder ob eine Katze in der Bahn über den Flurfunk zum Fremdkörper erklärt werden kann.“

Der Eintritt ist frei, es gibt aber eine Hutkasse. In der Pause, vorher und nachher wird bewirtet. Die Galerie ist ab 14:00 h geöffnet. Reservierungen sind nicht möglich.

Literatur-Performance
„Poesie à la Carte“
Sonntag 25. Februar 16:00 h



**Schere | Stein |
Papier**

**Margit Hartmann
Ulrike Krautheim
Ingrid Habel
Ruth Gehrig**



Margit Hartmann ist im November 1949 in Waldaschaff geboren. Dort im Landkreis Aschaffenburg lebt und arbeitet sie. Die Textilkünstlerin ist verheiratet, hat zwei Kinder und fünf Enkel.

Schon als Kind mit Stoffen beschäftigt, erlernt sie den Beruf als Damenschneidermeisterin, arbeitet in eigener Schneiderwerkstatt für Maßbekleidung und gibt ihr Können auch an Auszubildende und in Kursen bei der VHS weiter.

Sie probiert viel Kreatives aus - Zeichnen, Malen, Weben, Filzen - kommt aber immer wieder zurück zum Stoff

„Seit meiner Geschäftsaufgabe mache ich leidenschaftlich gerne Textilbilder und Quilts.“

Margit Hartmann bildet sich auf etlichen Workshops von renommierten Textilkünstlerinnen weiter. Sie nimmt an Gruppenausstellungen teil, besucht u.a. Weihnachtsmärkte. Ausstellung "Nadelkunst" auf Schloss Weikersheim

„Meine Faszination für alles Textile begründet sich sicher, aber vor allem darauf, dass Stoff in unserem Leben eine unverzichtbare Rolle spielt, vom Anfang bis zum Ende: Alles Stoff – oder was!“



Ulrike Krautheim-Broucek wird 1957 in Bamberg geboren. Nach dem Studium der Kunstgeschichte und Archäologie kommt sie über Beschäftigungen in der Hochschullehre, Museumspädagogik und Denkmalpflege zur Erwachsenenbildung. *„Nach über 30 Jahren Bildungsmanagement an der VHS Aschaffenburg genieße ich nun meinen kreativen Unruhestand“.*

Seit 2013 pflegt sie ihre künstlerischen Wurzeln. Zunächst probiert sie sich in Ton, Stein und Holz aus. Gleichzeitig bezieht sie Fundstücke, ausrangierte Alltagsgegenstände und jede Art von Abfall in ihre Assemblagen ein. Sie erfindet die „Citruswicke“. Seit 2022 verlegt sie sich zunehmend auf Zeichnung und Malerei.

„Für meine Steinarbeiten verwende ich bewusst keine Maschinen. Der Schwerpunkt liegt auf der Handarbeit, dem Respekt vor dem Material und der handwerklichen Tradition.“

Bevorzugte Steinsorten sind heimischer Sandstein, Kalksandstein und Steatit.

Ausstellungsbeteiligungen im Raum Aschaffenburg
 2015 Kornhäuschen
 2016 Kunst im Quartier
 2017 Kirchner-Kultur-Küche
 seit 2017 Weihnachtskunstmarkt im Kunstlanding
 Aschaffener Kulturstage
 2019 Bobs Kunsthaltestelle am Mainufer
 Abtshof Hörstein
 2022, 2023 Kunstgarage



Ingrid Habel

Seit 1985 Studien verschiedener Zeichen- und Keramiktechniken. Seit 1994 betreibt sie zusammen mit ihrem Mann Hubert in Haibach das Atelier ART 54 als Ausstellungsraum und Atelier. Seit 2004 arbeitet Ingrid Habel als Kunsttherapeutin und Heilpraktikerin für Psychotherapie und besucht entsprechende künstlerische und therapeutische Fortbildungen.

„Ich beschäftige mich damit, die Beschaffenheit des Materials auszuloten, sind es fragile Tonplatten, hauchdünne oder auch selbstgeschöpfte körnige Papiere. Dabei beziehe ich gerne Fundstücke aus der Natur in den Prozess mit ein. Ich entdecke und sammle Papiere, die irgendwo unbeachtet liegen, denen man ansieht, dass sie nicht neu sind. Gebrauchspuren und die Ästhetik der Vergänglichkeit spielen eine große Rolle in der Auswahl.“

Ausstellungsbeteiligungen

1993/94/95 Galerie „Zwischen den Stühlen“, Aschaffenburg
 1997, 1998 Maingauhalle, Kleinostheim
 1998, 1999, 2000, 2001 Haibach
 2000 Kunstlanding, Aschaffenburg
 2002, 2004 Universitätsklinik, Frankfurt
 2003 Alte Ziegelei, Hösbach
 2003, 2004 Botanischer Garten, Würzburg
 2007 Rathaus, Marck/Calais / F
 1999–2002, 2010, 2018, 2023 Weihnachtskunstmarkt im Kunstlanding, Aschaffenburg
 2011 Haus Mirjam, Schöllkrippen
 2011 Kunstlanding, Aschaffenburg
 2012 Café in der alten Schule, Schöllkrippen
 2014 Galerie Anna-Haus, Haibach
 2017 Café in der alten Schule, Schöllkrippen
 2019 Spessartmuseum, Lohr



Ruth Gehrig, geboren 1959 in Hösbach, wohnt seit 2005 wieder in Aschaffenburg. Schon als Heranwachsende kommt sie durch Ihre Eltern mit Kunst in Berührung, durch die Arbeiten des Kalligraphen Ernst Vollmer inspiriert, beginnt sie 1990 mit Privatunterricht bei ihm. Die Leidenschaft geweckt, bildet sie sich bei namhaften Kalligrafen wie u.a. Frau Herold, Chi-fa-Cheng in der Schreibwerkstatt Klingspor, Offenbach, Gosbert Stark, Lohr und in Onlinekursen bei Mari Bohley, Dresden und Susana Dominguez Martin, Madrid, weiter.

„Das ständige Erforschen verschiedener Untergründe und Schreibwerkzeugen eröffnet mir ein nicht endendes Spielfeld, bei dem nicht die rasche Lesbarkeit mein Anliegen ist, sondern die Schriftblätter sollen zu aller erst die Poesie als optischen Eindruck vermitteln: Aus Worten Bilder entstehen zu lassen, Texten immer wieder neu zu begegnen, dem Rhythmus und Takt, den die Texte und der Klang der Worte in mir erzeugen, einen eigenen künstlerischen Ausdruck zu geben.“

Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen

1993, 1996, 1997 Bad Windsheim (E)
 1998, 2001 Galerie Metzger, Johannesburg (G),
 2003 Klinikum Aschaffenburg (E)
 2005 Main Echo, Aschaffenburg (G)
 2005 Café Hench, Aschaffenburg (G)
 2012 Artothek, Aschaffenburg (G)
 2015, 2017 Kunst im Quartier, Aschaffenburg (G)
 2018 Martinushaus, Aschaffenburg (G)
 2021, 2022, 2023 Kunstgarage, Aschaffenburg (G)
 2023 Künstlergruppe FISH, Aschaffenburg (G)